

3. J. B. De-Toni: Ueber die alte Schneealgen-Gattung *Chionyphe* Thienemann.

Eingegangen am 16. Januar 1889.

Im Jahre 1839 stellte Dr. L. THIENEMANN¹⁾ unter dem Namen von *Chionyphe*²⁾ eine neue Kryptogamen-Gattung auf, welcher er die Stellung zwischen den Byssoiden und den Leptomiten in den Confervoideen von C. AGARDH anwies.

Zehn Jahre später nahm KUETZING³⁾ die THIENEMANN'sche Gattung sammt den drei auf dem Schnee lebenden bezüglichen Arten (*C. micans*, *C. nitens*, *C. densa*) an, indem er dieselbe in seine Leptomiten stellte.

Nach dem berühmten Algologen von Nordhausen findet man, so weit mir bekannt ist, keine Erwähnung über diese seltsame Gattung, sowohl wegen der Ungewissheit der Stellung, und der Unvollkommenheit der von THIENEMANN gegebenen Beschreibung, wie auch wegen der Seltenheit der THIENEMANN'schen Abhandlung, die ich selbst mir nur mühsam verschaffen konnte.

Indem ich gegenwärtig mit dem Drucke der Chlorophyceen meiner *Sylloge Algarum omnium* beschäftigt bin, versuche ich, soweit meine geringen Kenntnisse es erlauben, den verschiedenen Algen-Gattungen ihre Stelle anzuweisen und jene Organismen, welche den Algen nicht zugezählt werden können, nach sorgfältigen Untersuchungen auszu-schliessen; auch versuche ich ferner den Regeln des wohlbekannten Prioritätsrechts und der botanischen Nomenclatur zu folgen.

Die Vernachlässigung solcher Regeln, gab Gelegenheit zum An-wachsen der generischen Synonymie, wie es z. B. die Gleichheit von

1) L. THIENEMANN, Ueber ein neues Geschlecht von Schneepflanzen, *Chionyphe*, Schneegewebe mit 1 Taf. (Akad. Leop. Carol. 1839, pag. 21—26).

2) Es giebt eine homonyme von J. B. BERKELEY (On the Fungus-foot of India in Intellectual Observer II, 1863, pag. 268) aufgestellte Gattung, welche eine myko-logische zweifelhafte Production (*Chionyphe Carteri* Berk) umfasst, die in Indien eine unter dem Namen „Madura-Fuss“ bekannte Krankheit in dem Menschen ver-anlassen soll. Cfr. nebst den speziellen Arbeiten, auch DE BARY, Vergleichende Morphologie und Biologie der Pilze, pag. 407.

3) F. T. KUETZING, *Species Algarum*, pag. 158. Lipsiae 1849.

Polyedrium Naeg. und *Astericium* Corda mit *Tetraëdron* Kuetz., von *Acroblaste* Reinsch mit *Pilinia* Kuetz., von *Phyllactidium* Moeb. mit *Hansgirgia* De-Toni, und die Ausschliessung der Gattungen *Blodgettia* Harv., *Bulbotrichia* Kuetz., *Poterophora* Wolle, *Mastodia* Hook. et Harv., *Polysolenia* Ehrenb., *Botrydina* Breb. etc. beweisen, wie es aus den neueren Arbeiten von WRIGHT, DE-TONI, DE-WILDEMANN, HARIOT, DANGEARD, HANSGIRG u. a. hervorgeht.

Gleich den zuletzt erwähnten Gattungen, ist auch *Chionyphe* Thien. zu verschwinden bestimmt und Zweck meiner gegenwärtigen Note ist es, dafür Beweise zu liefern.

Bei Prüfung der Arbeit über Schnee- und Eisflora von B. V. WITTRÖCK¹⁾ wurde ich von einer entfernten Aehnlichkeit zwischen den in der Tafel III ein Moos-Protonema vorstellenden Abbildungen (36—37) und der Fig. e der THIENEMANN's Arbeit beigelegten Tafel betroffen.

Schon damals argwöhnte ich, dass THIENEMANN's *Chionyphe* nichts Anderes als ein Moos-Protonema sei; ich wollte aber darüber mich versichern, und in dem klassischen Werke von SCHIMPER²⁾ fand ich die vollkommene Bestätigung meiner Vermuthung.

Die die körnigen, purpurnen Brutknöllchen von *Bryum erythrocarpum* vorstellenden Figuren 18—19 der zweiten Tafel stimmen mit den Figuren I g und II b von THIENEMANN's Tafeln vollkommen überein. Die anderen von THIENEMANN gegebenen Abbildungen gleichen zu sehr Moos-Protonemen, um in Berücksichtigung gezogen werden zu müssen.

Aus diesen Vergleichen scheint es mir richtig, die von THIENEMANN aufgestellte Gattung zu vernichten, indem ich anderen Botanikern die Entscheidung, zu welcher Gattung von Moosen (*Andreaea*, *Bryum* etc.) diese Protonema-Form gehöre, überlasse.

Ich bin nicht weit von der Idee, dass die monotypische ausländische, mit polysiphonischer Struktur versehene Gattung *Kurzia Martens*³⁾, doch für eine mit sehr reducirten Blättern (Stacheln nach MARTENS) versehene *Jungermannia*, wie es Prof. MAGNUS mir brieflich mittheilte, zu erachten sei, und ich gebe davon die Originaldiagnose wie folgt:

„*Filamenta articulata, longitudinaliter in tubulum ramosum spinosum confervoideum, cellulas conformes in cludentem connata; spermatia (?) globosa, minuta, fusca in superficies sparsa.*“

1) V. B. WITTRÖCK, Om Snöns och Isens Flora särskildt i de arktiska Trackterna. Stockholm 1883.

2) W. P. SCHIMPER, Icones morphologicae atque iconographicae, introductionem Synopsi Muscorum Europaeorum praemissam illustrantes, cum 11 tab. Stuttgartiae 1860.

3) G. VON MARTENS, *Kurzia crenacanthoidea*, eine neue Alge (Flora 1870, No. 27, pag. 417, Taf. 5).

Dagegen glaube ich, dass die Gattung *Crenucantha* Kütz.¹⁾ etwas ganz anderes ist; ich hatte früher diese Gattung nach den einzigen diagnostischen Charakteren zu der Gattung *Bulbochaete* gestellt²⁾; nun, da ich einen echten Bruchtheil der *Crenucantha orientalis*, welchen ich der Liebenswürdigkeit des Prof. R. SURINGAR in Leyden schulde, prüfen konnte, erachte ich, dass *Crenucantha* zu den Cladophoraceen gehören möchte, da dieselbe mit einer von MONTAGNE³⁾ unter dem Namen „*Chloropteris*“⁴⁾ aufgestellten Gattung grosse Aehnlichkeit zeigt.

Padua, Königl. Institut für Botanik.

4. C. Beckmann: *Carex remota* × *canescens* A. Schultz. *Carex Arthuriana* Beckmann et Figert.⁵⁾

Eingegangen am 15. Januar 1889.

Die grosse Neigung der *Carex remota* L. mit andern *Carices* Bastarde zu bilden, gab mir Veranlassung die Bassumer Gegend in dieser Hinsicht einmal genau zu durchforschen.

Am zweiten Juni v. J. gelang es mir *Carex remota* × *paniculata* Schwarzer (*C. Boenninghauseni*ana Weihe) auf einer z. T. mit Erlen bewachsenen sumpfigen Wiese bei Osterbinde in etwa 20 starken Stöcken unter den Eltern aufzufinden. Weitere vier Standorte ermittelte ich noch im Laufe desselben Monats. (Vergl. die demnächst erscheinende *Florula Bassumensis*, Abhdl. des Brem. naturw. Vereins, Bd. X.)

Zu meiner grossen Freude entdeckte ich am 15. Juni bei Lowe unweit Schorlingborstel, etwa $\frac{3}{4}$ Stunden südöstlich von Bassum, an

1) F. T. KÜTZING, *Linnaea* XVII, pag. 92; *Phyc. gener.*, pag. 272; *Species Algarum*, pag. 422 et Tab. *Phyc.*

2) J. B. DE-TONI, *Sylloge Algarum omnium hucusque cognitarum*, Vol. 1, *Chlorophyceae*, pag. 91.

3) C. MONTAGNE. *Sylloge*, pag. 454.

4) *Chloropteris* Mont. ist nichts Anderes als eine zu der Untergattung *Aepagropila* gehörige *Cladophora*.

5) Zu Ehren des Entdeckers dieser Hybride, Herrn Dr. ARTHUR SCHULTZ erlaubten wir uns dieselbe mit obigem Namen zu belegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Toni de Giovanni Battista

Artikel/Article: [Ueber die alte Schneevalgen-Gattung Chionyphe Thienemann. 28-30](#)